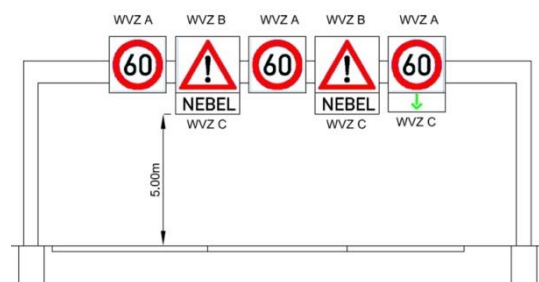


VERKEHRSBEEINFLUSSUNG AUSSERORTS

STRECKENBEEINFLUSSUNGSANLAGEN

STRECKENBEEINFLUSSUNG MIT SEITENSTREIFENFREIGABE BAB A5

AUFTRAGGEBER: HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN



Auf der Bundesautobahn (BAB) A5 traten regelmäßig Störungen auf. Die Verkehrssituation zwischen der Anschlussstelle Alsfeld Ost und dem Hattenbacher Dreieck wurde zusätzlich durch den hohen Lkw-Anteil sowie die starke Längsneigung auf dem Streckenabschnitt verschärft. Zur Verbesserung der Verkehrssituation sollte auf dem genannten Streckenabschnitt in nördlicher Fahrtrichtung eine Streckenbeeinflussungsanlage (SBA) eingerichtet werden. Zur Erhöhung der Streckenkapazität bei drohender Überlastung sollte die SBA um Einrichtungen zur temporären Seitenstreifenfreigabe (TSF) ergänzt werden. Die bestehenden Streckenverbote, insbesondere die Lkw-Überholverbote, wurden in die SBA integriert. Weiterhin wurde die bestehende „Kriechspur“ für Lkw im Bereich der Steigungsstrecke Rimberg bei der Anlagenkonzeption berücksichtigt.

Im Rahmen einer Voruntersuchung wurde die Wirtschaftlichkeit mehrerer Varianten beurteilt. In Anlehnung an den „Muster-RE-Entwurf für Verkehrsbeeinflussungsanlagen“ wurde anschließend für die Vorzugsvariante 4 ein RE-Entwurf gefertigt. Folgende Maßnahmen wurden hierbei berücksichtigt:

- Errichtung und Installation von 21 Messquerschnitten (MQ) in die Steuerung der SBA, 20 Anzeigequerschnitten (AQ) zur Streckenbeeinflussung und 20 Wechselzeichengebern zur temporären Seitenstreifenfreigabe, 50 Kameras zur vollständigen visuellen Erfassung des Seitenstreifens und 40 Streckenstationen zur Steuerung der Außenanlagen
- Einrichten einer Unterzentrale zur Steuerung der SBA in der Autobahnmeisterei (AM) Alsfeld
- Erweiterung der vorhandenen Verkehrsrechnerzentrale (VRZ)

Die Bearbeitung umfasste die HOAI-Leistungsphasen 1 bis 3.